

F o n

Regelverstärker

V 213

Bearb.: WJ/Hasd.

Eigentum des RFZ, Vervielfältigen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des RFZ

Anlagentechnischer Katalog

Berlin-Adlershof
Agastraße

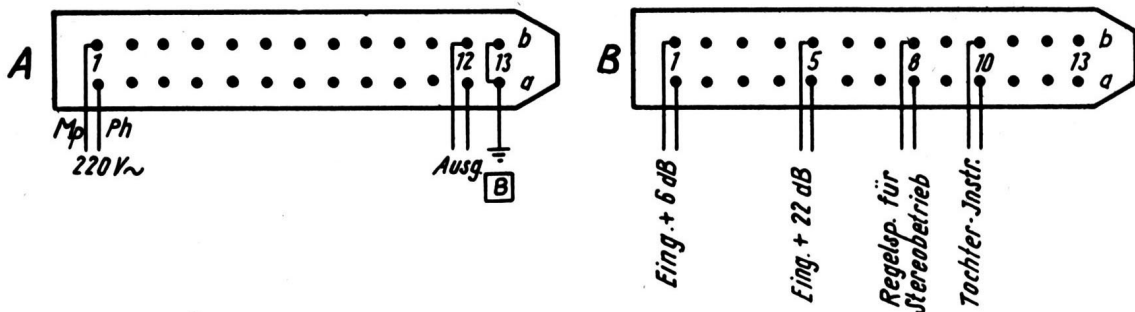
Rundfunk- und Fernsehtechnisches Zentralamt

1. Kennzeichen

- 1.1. Verwendung: Der Regelverstärker V 213 wird in Rundfunk- und Fernsehsendeanlagen, in der kommerziellen Funktechnik und in Regieanlagen zum automatischen Ausregeln von Modulationsspitzen eingesetzt. In Regieanlagen findet er für Monofonie und Stereofonie Verwendung.
- 1.2. Beziehung zu anderen Geräten: Der V 213 ersetzt den U 13. Er wird im niederfrequenten Übertragungskanal zwischen dem Leitungsverstärker und dem Modulationsverstärker angeordnet.
- 1.3. Elektrische Daten:
 Stromaufnahme: Bei 220 V~/50 Hz und Belastung \leq 250 mA
 Eingang und Ausgang: erdfrei und symmetrisch
 Eingangspegel: +6 dB und +22 dB
 Eingangsscheinwiderstand:
 +6 dB-Eingang, 40 Hz...15 kHz \approx 10 kOhm
 +22 dB-Eingang, 40 Hz...15 kHz \approx 10 kOhm
 Ausgangspegel: +6 dB
 nach Umlöten am Tr.2, sekundär +22 dB
 Ausgangsscheinwiderstand:
 +6 dB-Ausgang, 40 Hz...15 kHz \approx 30 Ohm
 +22 dB-Ausgang, 40 Hz...15 kHz \approx 300 Ohm
 Verstärkung: +6 dB-Eingang/+6 dB-Ausgang 0 dB
 +6 dB-Eingang/+22 dB-Ausgang 16 dB
 Fremdspannungsabstand: +6 bzw. +22 dB-Ausgang \geq 70 dB
- 1.4. Einschubrahmen: z.B. SK 760/1
- 1.5. Maßangaben: Der V 213 ist ein Teileinschubgerät (4/4) entsprechend TGL 60-507 o2. (479 x 134 x 275)
- 1.6. Masse: etwa 12 kg

2. Anschlüsse

- 2.1. Beschaltung der Federleisten: (auf die Lötösen gesehen)



3. Schaltzeichen

- 3.1. Schaltkurzzeichen:

